



LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61

Netz: www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de **Mail:** gleitzek@gmx.de

Pressemitteilung

Landesarmutskonferenz: Bundesweiter Aktionstag „Reichtum Umverteilen – ein gerechtes Land für alle!“

16.09.2017, 5 vor 12, Hannover, Am Kröpcke

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen und die Gruppe Gnadenlos Gerecht, eine Initiative von Menschen in prekären Verhältnissen, beteiligen sich mit einer Performance am bundesweiten Aktionstag des Bündnis „Reichtum Umverteilen“.

Ort: Hannover, Kröpcke

Zeit: 16.09.2017, 5 vor 12

Aktion: Mit Geldsäcken wird die Schieflage der Verteilung des Reichtums in unserer Gesellschaft verdeutlicht: Die reichsten 10 Prozent besitzen über 60 Prozent des Vermögens, die unteren 50 Prozent besitzen gerade mal 1,4 Prozent, wobei die ärmsten 10 Prozent nur Schulden besitzen. Dadurch entsteht eine Mauer zwischen Arm und Reich in unserer Gesellschaft. Diese Mauer (siehe Anhang) wird zum Abschluss der Performance von allen Interessierten gemeinsam eingerissen und die Geldsäcke werden dahin verteilt, wo Investitionen nötig sind: Bildung, Gesundheit, Soziales, Infrastruktur, Wohnen.

Klaus-Dieter Gleitze, Geschäftsführer der LAK betont:

„Die derzeit positive Wirtschaftslage und das angebliche Jobwunder täuschen darüber hinweg, dass es höchste Zeit für mehr soziale Gerechtigkeit im Land ist. Allein in Niedersachsen ist fast jeder Sechste von Armut und Ausgrenzung bedroht, fast 25 Prozent arbeiten im Niedriglohnsektor und sind dadurch später von Altersarmut bedroht, im Jahr 2016 gab es im Hartz-IV-System in Niedersachsen insgesamt ca. 248.000 erwerbsfähige Langzeitbezieher. In sozialen Brennpunkten erzielt die AfD bei Wahlen bis zu 30 Prozent, Rassismus und Rechtspopulismus sind auf dem Vormarsch und entziehen unserer Demokratie den Nährboden. Wer die soziale Spaltung in unserem Land angesichts der bevorstehenden Wahl ignoriert, handelt fahrlässig. Es ist 5 vor 12: Soziale Gerechtigkeit braucht auch eine faire Umverteilung des Reichtums!“

Das Bündnis „Reichtum Umverteilen – ein gerechtes Land für alle“ besteht aus über 30 Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften und Organisationen und Initiativen, Details hier

<https://www.reichtum-umverteilen.de/>

LAK Niedersachsen Geschäftsstelle:

LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61
www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de Mail: gleitzek@gmx.de

Das Bündnis „Reichtum Umverteilen – ein gerechtes Land für alle“ fordert:

- Finanzstarke Unternehmen und Reiche müssen wieder höhere Beiträge zur Finanzierung des Gemeinwesens leisten; sehr hohe Einkommen sind stärker zu besteuern; Kapitalerträge dürfen nicht privilegiert werden;
- Steuerbetrug muss bekämpft und Steuerschlupflöcher müssen beseitigt werden, in Deutschland, der EU und weltweit;
- eine Vermögenssteuer und eine reformierte Erbschaftsteuer müssen die Millionäre und Milliardäre angemessen an der Finanzierung der öffentlichen Aufgaben beteiligen und soziale Ungleichheit abbauen.

Die ungerechte Verteilung des Reichtums hat Konsequenzen:

- Das Geld, das die Superreichen bunkern, fehlt bei öffentlichen Aufgaben wie Wohnungsbau und Renovierung von Schulen
- Superreiche haben zunehmend politischen Einfluss auf demokratisch gewählte Regierungen
- Immer mehr Menschen fühlen sich abgehängt.

Die Reicher werden immer reicher, die Armen werden immer mehr, die Wähler werden immer unzufriedener.

Ein Teufelskreis setzt sich in Gang: Die Armen werden nicht beachtet, wenn sie nicht wählen, und wählen nicht, weil sie nicht beachtet werden.

Umverteilung ist laut LAK natürlich nicht das Allheilmittel zur Armutsbekämpfung. Erwerbslose haben zu fast 60 Prozent ein Armutsrisiko. Wir brauchen daher einen nachhaltig finanzierten sozialen Arbeitsmarkt zu fairen Bedingungen für Langzeitarbeitslose und eine deutliche Erhöhung der Hartz IV Regelsätze. Die LAK und die Gruppe Gnadenlos Gerecht orientieren sich an einer Erhöhung von 409 auf 560 Euro, wie sie in einem Diakonie-Gutachten gefordert wird.

Die Armutsgefährdungsschwelle lag 2016 in Niedersachsen für einen Einpersonenhaushalt bei 953 Euro, das entspricht 60 % des mittleren Einkommens.

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen wurde 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen. Informationen über die LAK und die Gruppe Gnadenlos Gerecht anbei.

Mit der Bitte um Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze

LAK Niedersachsen – Geschäftsführer

Fon 0160 99 50 41 61